

Fraktion der FREIEN WÄHLER im Landkreis München

Herr Landrat
Christoph Göbel
Mariahilfplatz 17
81541 München

Florian Ernstberger
Fraktionsvorsitzender

Gräfelfing, 19.11.2020

Antrag der FREIEN WÄHLER zum Stellenplan Haushaltsplanung

Sehr geehrter Herr Landrat Göbel,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit der Beschlussfassung des Stellenplans im FA setzt der Landkreis gerade jetzt die falschen Zeichen. Hier geht es um die entscheidenden Zukunftsthemen: Klima- und Umweltschutz, Mobilität, Bildung und Sicherheit und damit um soziale Verantwortung und letztlich um den Erfolg des Landkreises München. Dazu gehört selbstverständlich auch die Fürsorgepflicht gegenüber den Blaulichtorganisationen und den darin meist ehrenamtlichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Wir beantragen deshalb die Wiederaufnahme der Stellen:

- 2021-33 Bildungsmanagement MINT
- 2021-48 Brandschutzdienste
- 2021-15 Katastrophenschutz
- 2021-40 Fahreignung

Die weiteren Ausführungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Weiter bitten wir die Verwaltung aufzuzeigen,

- a) an welcher Stelle der Freistaat seiner Personalausstattung zur ordentlichen Erledigung der Staatsausgaben bislang nicht nachkommt und
- b) wie viele Stellen bzw. welche Kosten und in welcher Höhe der Landkreis deshalb seit Jahren vorfinanziert/subventioniert und
- c) wir bitten die Abgeordneten aus Bund und Land sich beim Freistaat Bayern weiterhin dafür einzusetzen, dass die Landkreise bzw. die Landratsämter eine bessere Personalausstattung für die zukünftigen staatlichen Aufgaben erhalten.

Begründung:

Die landschaftliche Schönheit, die hohe Lebensqualität und die wirtschaftliche Stärke sind die Markenzeichen des Landkreises und die Grundpfeiler für unseren gesamtwirtschaftlichen Erfolg. In den vergangenen Jahren hat der Landkreis vorbildlich und zukunftsweisend auf die Themen Mobilität, Klimaschutz, Ökologie und Sicherheit gesetzt und agiert, entsprechende Gutachten erstellen lassen und damit viele gute Projekte auf den Weg gebracht. Der Landkreis hat Zeichen gesetzt, die soziale Verantwortung und Fürsorgepflicht für seine Bürgerinnen und Bürger jetzt und für die nächsten Generationen zu übernehmen.

Diesen eingeschlagenen Weg nun abrupt abzubremsen und damit zukunftsweisende Projekte zu stoppen, aufzuschieben oder gar zu streichen, ist falsch und eine Panikreaktion. Wir müssen unserer sozialen Verantwortung gerecht werden und dazu gehört es, dass wir antizyklisch investieren, damit die nächsten Generationen von diesen Investitionen profitieren. Dafür stehen wir Freie Wähler Kreistagsfraktion.

Wir müssen ein verlässlicher Partner für unsere Kommunen sein und weiterhin bleiben – in Krisen gilt das noch viel mehr! Das zeichnet sich nicht nur durch eine stabile Kreisumlage aus, sondern vor allem durch eine verlässliche Aufgabenerfüllung. Natürlich freuen wir uns, dass die zwei Stellen aus dem Haushalt 2020 für den Nahverkehrsplan nicht gestrichen werden.

Mit kollegialen Grüßen und der Bitte um Zustimmung,

gezeichnet

Otto Bußjäger, Florian Ernstberger, Barbara Bogner, Max Kraus, Günter Heyland, Franz Hartl
